

[Zum Blog](#)

Die gemeinnützigen Gesellschaften



In unseren acht gemeinnützigen Gesellschaften sind derzeit mehr als 100 Tagesstätten und Projekte, Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung und/oder mit psychischer Erkrankung, Pflegedienste, Kindertagesstätten, Flüchtlingsunterkünfte und Pflegewohnheime vereint.

Bei all unseren [Angeboten](#) geht es uns immer darum, individuelle Lebensqualität zu gestalten und Wege zu begleiten. Die [Ansprechpartner](#) der gemeinnützigen Gesellschaften stehen Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung.



Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH

[Kindertagesstätten](#), Angebote für [Menschen mit Behinderung](#) und [Menschen mit psychischer Erkrankung](#), [Mobilitätshilfedienste](#), [Pflegestützpunkt](#) sowie zentrale Verwaltungsdienstleistungen.



Unionhilfswerk Soziale Dienste gGmbH

Jugendhilfe, [Wohnungslosenhilfe](#), [Flüchtlingshilfe](#)



Unionhilfswerk Ambulante Dienste gGmbH

[Ambulante Pflegedienste](#), [Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz](#), [Kontaktstelle PflegeEngagement](#), [Besuchsdienst für Menschen mit Demenz](#)



Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH

[Pflegewohnheime](#), [Hospizdienste](#), [Palliativ-Geriatriische Projekte](#), [Zentrale Anlaufstelle Hospiz](#), [Seniorenzentrum](#)



Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

Träger einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung, eines Integrationsfachdienstes und weiterer Angebote zur beruflichen Teilhabe.

www.u-s-e.org



Service Inklusiv gGmbH

Die Service Inklusiv gGmbH ist ein Inklusionsbetrieb, der anerkannt schwerbehinderten Menschen ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis ermöglicht.



Bus gGmbH

Die [BUS gGmbH](#) ist ein erfahrener Bildungs- und Beschäftigungsträger und bietet seit vielen Jahren arbeitslosen- und benachteiligten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen Lebens- und Beschäftigungsperspektiven. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Gestaltung von Übergängen in den Allgemeinen Arbeitsmarkt.



Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen Brandenburg gGmbH

Netzwerkträgergesellschaft ["Haus der kleinen Forscher"](#)

Die Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen gemeinsam die Verantwortung für alle gemeinnützigen Gesellschaften wahr. Sie gestalten zusammen die Unternehmenspolitik und legen auf Grundlage unserer [Unternehmensleitbilder](#) die Ziele fest.



Ulrike Hinrichs (Geschäftsführerin) Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH

Unionhilfswerk Soziale Dienste gGmbH



Kathrin Weidemeier (Geschäftsführerin) Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH

Unionhilfswerk Soziale Dienste gGmbH



Lilith Langner (Geschäftsführerin)

Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH

Unionhilfswerk Ambulante Dienste gGmbH



Ute Dietrich (Geschäftsführerin)

Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH

Unionhilfswerk Ambulante Dienste gGmbH



Wolfgang Grasnich (Geschäftsführer)

Bus gGmbH



Andreas Sperlich (Geschäftsführer)

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen Brandenburg gGmbH

Service Inklusiv gGmbH



Dr. Martin Kaufmann (Geschäftsführer)

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH

Qualitätsmanagement

Die Sicherung der Qualität unserer Dienstleistungen ist ein zentrales Anliegen in allen gemeinnützigen Gesellschaften des UNIONHILFSWERK. In den zurückliegenden Jahren wurden zahlreiche Mitarbeiter zu Qualitätsbeauftragten oder internen Auditoren oder Evaluatoren ausgebildet.

Diese evaluieren im Auftrag der Fachbereiche des UNIONHILFSWERK die Umsetzung der Qualitätsvorgaben sowie Verbesserungspotentiale und tragen somit zur kontinuierlichen Qualitätsweiterentwicklung, -verbesserung und -sicherung des Systems bei. Ergänzend werden bei den ambulanten Pflegediensten externe Auditoren eingesetzt, die gleichzeitig die Einhaltung der Richtlinien des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MdK) begutachten.

Risikomanagement

Im Allgemeinen versteht man unter Risiko die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines unerwünschten Ereignisses mit seinen negativen Folgen.

Wachsende Komplexität von Unternehmensprozessen und dezentrale Unternehmensstrukturen haben in den letzten Jahren zu einer erheblichen Veränderung der Risikolage in Unternehmen geführt. Unternehmerische Intuition und reaktive Steuerungssysteme sind daher nicht mehr die geeignete Herangehensweise, um die vielfältigen Risiken im Unternehmen zu beherrschen.

Das hat unsere Geschäftsführung im Mai 2014 dazu bewogen, mit der Einführung eines Risikomanagementsystems zu beginnen. Es befasst sich mit dem planvollen Umgang mit möglichen Risiken und ist bestrebt, Wahrscheinlichkeiten vorauszusagen, Auswirkungen zu beschreiben und im Idealfall zu quantifizieren sowie Risiken zu analysieren, um angemessene Risikobewältigungsmaßnahmen zur Steuerung (vermeiden, reduzieren, überwälzen oder selbst tragen) ergreifen und ggf. auch Chancen nutzen zu können.




Der Vorteil eines funktionierenden und effizienten Risikomanagements ist die Schaffung von Transparenz über die betrieblichen Risiken und die Reduzierung der Wahrscheinlichkeit einer Unternehmenskrise, die durch Fehlentscheidungen oder zu spätes Erkennen von Risiken ausgelöst werden kann.

Risikomanagement setzt somit genau wie das Qualitätsmanagement auf Prävention und ist daher unverzichtbarer Bestandteil des Managementsystems im UNIONHILFSWERK.

Ansprechpartnerin Risikomanagement

Frau Katrin Rusch, Koordinatorin Risikomanagement



 030 / 4 22 65-744 Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH
 030 / 4 22 65-719 Risikomanagement
 [E-Mail schreiben](#) Richard-Sorge-Str. 21a
10249 Berlin

Diese Seite:
Seitennummer: 00361